

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

2. Jahrgang

Juni 1958

Nummer 6

Städtekampf Düsseldorf – Dresden

Am 28. und 29. Juni 1958 wird in Düsseldorf der Sport-Städtekampf ausgetragen, der in Dresden zum ersten Male 1957 durchgeführt wurde. Im Rahmen dieses Städtekampfes treffen auch die Vertretungen im Schach an zehn Brettern aufeinander. Ich darf daran erinnern, daß im Vorjahr eine stark ersatzgeschwächte Mannschaft eine $2\frac{1}{2}:7\frac{1}{2}$ -Niederlage aus Dresden mitbrachte, so daß wir jetzt alles daran setzen müssen, unsere Mannschaft so stark wie möglich aufzustellen. Hierzu bitte ich alle Spieler, die für den Kampf infrage kommen und gesondert benachrichtigt werden, ihre Teilnahme unter allen Umständen zu ermöglichen. – Gespielt wird voraussichtlich am Sonntag, 29. 6. 1958, vormittags. Genauer Spielbeginn sowie Spiellokal werden noch in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Ernst Tobies, Bezirksspielleiter

Jugend unter sich

Vom 24. Mai bis 1. Juni stritten sich in Krefeld zwölf hoffnungsvolle Nachwuchskräfte um die Meisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen. Sieger wurde Friehoff (Duisburg) vor Titelverteidiger Bachmann (Ennepetal). Der Düsseldorfer Kolbe versagte zum Schluß, da er aus den letzten drei Runden nur einen Punkt holte. Trotzdem belegte er noch einen beachtlichen 3. bis 5. Platz. Der Turnierendstand lautet: Friehoff 9, Bachmann 8, Kolbe und Stobik (Unna) je 7, Kölling (Recklinghausen) $6\frac{1}{2}$ plus H, Zbikowski (Holzwickede) 6 plus H, Flüg (Wuppertal) 6, Lührmann (Krefeld) 5, Hahn (Detmold) 4, Petersson (Münster) $3\frac{1}{2}$, Rittel (Bergneustadt) $2\frac{1}{2}$, Mohrenstecher $1\frac{1}{2}$ Punkte. –

Meister vom Niederrhein wurde erneut die Jugendriege der Düsseldorfer Schachgesellschaft. Sie schlug im entscheidenden Spiel, mit der Mannschaft Kolbe, Gavrilovic, Kasten, Ludwig, Sahre und Soerich, die Aachener Jugend mit 4:2 Punkten. In diesem Wettbewerb gewann die DSG-Jugend vorher gegen Moers und Barmen mit je $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$. Eine gute Leistung der Düsseldorfer, die in den kommenden Wochen um die Landesmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen kämpfen. Auch diesen Titel wollen sie mit Erfolg verteidigen.

Aus der Verbandsklasse

In den Stichkämpfen um den Aufstieg zur Bundesklasse mußte die erste Mannschaft von Derendorf nach dem Punktverlust gegen Hamborn 1922 II nun ihre zweite Niederlage hinnehmen. Sie unterlagen der starken Riege vom Polizeisportverein Wuppertal mit 5:3 Punkten. Damit muß Derendorf seine Aufstiegshoffnungen für ein weiteres Jahr begraben.

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

Mitteilungen der Vereine

Mit Humor und Tanz geht es durch das Sommerfest der Düsseldorfer Schachgesellschaft, das im Haus Bärenkamp, Himmelgeist, am 28. Juni um 16.30 Uhr mit Preiskegeln, Preisschießen und sonstigen Überraschungen beginnt. Düsseldorfs Schachfreunde sind hierzu herzlichst eingeladen.

✱

Vereinsmeister von TuS Gerresheim, Abt. Schach, wurde Schachfreund Heinik mit 11 Punkten vor Pöppich mit $10\frac{1}{2}$ und Löwenstern mit zehn Punkten.

✱

Im Brauhaus bestritt Schnapp vom SV 1854 ein Reihenspiel an 19 Brettern. Nach drei Stunden hatte er 14 Partien gewonnen, 2 Spiele remis gehalten und nur 3 Partien verloren. Bei der starken Gegnerschaft ein sehr gutes Resultat.

✱

Das traditionelle Pfingst-Blitzturnier des Derendorfer Schachvereins gewann Herber mit $10\frac{1}{2}$ Punkten vor Lohmann mit $9\frac{1}{2}$ und Dahl mit $8\frac{1}{2}$ Punkten. Schichtel und Schnapp belegten vor acht weiteren Teilnehmern die nächsten Plätze.

✱

Mit großer Mehrheit wurde Horst Biegler zum Vorsitzenden des Schachvereins Lintorf 1947 gewählt. Seine Anschrift: Lintorf, Duisburger Straße 29. – Das 2. Pokalturnier des Vereins ist im vollen Gange. Achtzehn Spieler stehen sich in dem nach „Schweizer-System“ ausgetragenen Wettbewerb gegenüber. Es gab schon manche Überraschung. So verlor Vorjahressieger L. Erleemann schon zwei Partien.

✱

Das Klubturnier der Heerdter Schachfreunde brachte dem mehrfachen Vereinsmeister B. Ross einen neuen Erfolg. Diesmal erzielte er allerdings nur einen halben Punkt mehr als die Spieler Rachen, Kiel und Nowitzki, die in dieser Reihenfolge die nächsten Plätze belegten.

✱

In einem Freundschaftstreffen an 13 Brettern zeigte sich TuS Gerresheim der SG Rochade als ebenbürtiger Gegner. Nach wechselvollem Spielverlauf siegte Rochade knapp mit 7:6, jedoch nur, weil sie an den unteren Brettern mit einer stärkeren Besetzung aufwarten konnten.

✱

Trotz schärfster Konkurrenz gelang es dem Nachwuchsspieler Helmut Gatzen die Holthausener Blitzmeisterschaft zu erringen. In einem spannenden Turnier (Vor- und Siegergruppe) ließ er bewährte Spieler wie G. Schwarz, Güldner und Titelverteidiger F. Schneider hinter sich.

✱

Nach den überraschenden Niederlagen von W. Hockenbrink im Jubiläumsturnier des SV Derendorf hat sich Fischl mit großem Vorsprung vor Euler, Büsdorf und Grebner an die Spitze des zwölfköpfigen Feldes gesetzt.

✱

Willi Hanrath war beim Vereinsturnier des Hildener Schachklubs seinen 23 Konkurrenten weit überlegen. Unangefochten holte er sich in der Siegergruppe mit $7\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Punkten den Titel. Den zweiten Platz belegte Hahn mit 6 vor R. Hanrath mit $5\frac{1}{2}$ Punkten.

✱

Am Vereinsblitzturnier von Berührt/Geführt nahmen 17 Spieler teil. Der vorjährige Blitzsieger Hülsewische mußte sich nach allerlei „Blitzpech“ mit dem 14. Rang begnügen. Sieger wurde diesmal Reuschenbach mit 13 Punkten vor Kalweit mit 12 und Renselmann mit $10\frac{1}{2}$ Punkten.

✱

Das Klubturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft, das mit den Spielern Drews, Dr. Klein, Urbanek, Jousen, Kolbe, Laumann, Ziegler, Gstettenbauer und Müller ausgetragen wird, sah diesmal keinen Meister am Start. – Ob die „Helden“ müde sind? – Das Turnier ist fast beendet, doch ist infolge einiger rückständiger Partien die Frage nach dem Sieger noch vollkommen offen. – Das Turnier der 2. Klasse gewann Arendt mit 8:2 Punkten vor Laumann $7\frac{1}{2}$, Kolbe sen. $6\frac{1}{2}$. Villwock, Mörgen und Beyer folgten mit 5 Punkten.

Derendorf erringt Meisterschaft

Wie zu erwarten war, war der StICKkampf um die Düsseldorfster Mannschaftsmeisterschaft zwischen Derendorf II und Ratingen bis zur letzten Partie hart umstritten. Es zeigte sich erneut, daß in solch schweren Entscheidungsspielen die stärkeren Nerven den Ausschlag geben. Diesmal hatten die Derendorfer das größere Stehvermögen und gaben Ratingen mit 5:3 das Nachsehen. Mit diesem schönen Erfolg hat sich Derendorf II den Aufstieg in die Verbandsklasse gesichert. Die Brettergebnisse: Niedrig – Weiß $\frac{1}{2}$, Fischl – A. Hockenbrink 1:0, Schmidts gegen Schroers 0:1, Grabowski – Maahsen $\frac{1}{2}$, Reinartz – Makowski 1:0, Herber gegen Schäfer 1:0, Bäumer – Klöckner 1:0, Baumann – Halamoda 0:1.

Hilden, Gerresheim oder Heerdt?

Im letzten Spiel der 1. Bezirksklasse trennten sich Hilden und Heerdt mit 4:4 unentschieden. Hierdurch hat sich am Tabellenende Punktgleichheit der obengenannten Vereine ergeben, die augenblicklich StICKkämpfe um den Klassenverbleib austragen. Im ersten Umgang konnte Hilden über Gerresheim 1954 mit 6:2 Punkten erfolgreich bleiben. Da zwei der drei Vereine absteigen, wird erst das letzte Treffen zwischen Hilden und Heerdt am 15. Juni in Hilden die Entscheidung bringen.

Vierer-Mannschaftskämpfe beendet

Die vierte Runde der Viererkämpfe im Bezirk Düsseldorf brachte folgende Ergebnisse: Berührt/Geführt gegen Derendorf I 4:0, DSG 25 gegen Holthausen 3:1, Derendorf II gegen Rochade 2 $\frac{1}{2}$:1 $\frac{1}{2}$. Zu der Schlußrunde konnten Rochade und Derendorf infolge Mannschaftssorgen nicht antreten und überließen somit der DSG 25 bzw. Holthausen kampflos den Sieg. In der Begegnung Derendorf II gegen Berührt/Geführt waren die Derendorfer in einer bestechenden Form. Sie gewannen mit 4:0 und holten sich damit den Turniersieg. Herber schlug Kalweit, Reinartz gewann gegen Hermanns, Grabowski gegen Renselmann und Bäumer gegen Nerlich. Der Turnierstand lautet: Derendorf II 4 $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Punkte, DSG 25 4:1 (zwei Remis), Rochade 3, Berührt/Geführt 2, Holthausen 1, Derendorf I 0 Punkte.

Auf der Vorstandssitzung des Niederrheinischen Verbandes

wurde am 17. Mai 1858 unter anderem folgendes beschlossen:

1. Für eine Art Sommertagung wird im Jahr einem Verein, der eine über den Bezirksrahmen hinausgehende Veranstaltung durchführt, ein Zuschuß bis zu 100,— DM gewährt. Voraussetzung hierfür ist, daß die Veranstaltung in entsprechender Form durchgeführt wird und den anderen Bezirken rechtzeitig Einladungen für die Vereine zugehen. Anträge mit Veranstaltungsplan sind an den Vorstand zu richten.
2. Für die Kämpfe um den Dähne-Pokal darf ab sofort jeder Bezirk nur noch einen Spieler melden.
3. Beginnend im Spieljahr 1959/60 wird eine Verbandsliga als Zwischenstufe zwischen der jetzigen Verbandsklasse und der Bundesklasse eingerichtet, wobei die Anzahl der Mannschaften der neu gebildeten Verbandsliga und -klasse zusammen der jetzigen Verbandsklasse etwa entsprechen soll. Gedacht ist dabei an eine Liga mit ca. 8 Mannschaften in einer Gruppe und eine Klasse mit zwei Gruppen zu je 8 Mannschaften.

Schuhmacherei

FRIEDRICH GÄRTNER

Düsseldorf, Zietenstr. 45

Eingang Mauerstrasse

Privat: Zietenstrasse 66

Gegründet 1926

Die elegante und

fortschrittliche Schuhreparatur

Meine Grundsätze wie bisher, so
auch in Zukunft:

Gute und schnelle Bedienung

Solide Preise

Abholen von Reparaturen

Prompte Zustellung

Wo kann ich Schach spielen?

Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925
(Deutscher Mannschaftsmeister 1955/56)

Restaurant „Uele Nest“

Haroldstraße 30, Tel. 1 63 28

Spieltag: Mittwoch

Schachfreunde Tannenhof

Gaststätte Chr. Meusers

Bunslauer Weg 57a, Tel. 69 28 61

Spieltag: Mittwoch

Schachfreunde Hösel

Gaststätte „Boltenburg“

Eggerscheider Straße 6, Tel. 65 56

Spieltage: Donnerstag und Sonntag

Schachverein Hilden 1922

Restaurant „Bergischer Hof“

Hilden, Mittelstraße 4, Tel. 21 65

Spieltag: Mittwoch

Schachverein Lintorf 1947

Gaststätte J. Mecklenbeck

Lintorf, Angermunder Straße 1,

Tel. 51 12 (Ratingen)

Spieltag: Mittwoch

TuS Gerresheim, Abt. Schach

Restaurant „Zur Krone“

Heyestraße 64, Tel. 69 21 00

Spieltag: Freitag

Postsportverein, Abt. Schach

Erfrischungsraum der OPD.

Graf-Adolf-Platz 14, Tel. 20 25

Spieltag: Donnerstag

Warum werden gerade Endspiele immer wieder „verkorkst“?

Weil der Stoff trocken anmutet und der Schachspieler sich scheut, sich in große Wälzer über dieses nicht gerade einfache Gebiet der Schachpartie zu vertiefen. Aber auch hier hat Dr. Euwe mit seiner 12bändigen Endspielserie für Abhilfe gesorgt. In kleinen handlichen Bänden wird in einleuchtender Weise das wichtige Wissen um Endspielführung vermittelt, auch Sie erlernen es spielend und werden sicherer und – erfolgreicher! Erst das gewonnene Endspiel macht den Schachspieler zum Könnler.

Bisher sind erschienen:

Band 1: Der König allein	2,40 DM
Band 2: Dame oder Turm gegen Bauern	2,40 DM
Band 3: Leichtfiguren gegen Bauern	2,40 DM
Band 4: Figuren gegen Figuren I	2,40 DM
Band 5: Figuren gegen Figuren II	2,80 DM
Band 6: Figuren und Bauern gegen Figuren und Bauern	2,80 DM

Verlag: Das Schach-Archiv, Fr. L. Rattmann, Hamburg-Billstedt 2,
Steinfurter Allee 12

Welcher Schachfreund verkauft (oder tauscht gegen neuere Schachliteratur)
den Nachtrag zum „Bilguer“ – Handbuch des Schachspiels – ?

Angebote an H. Lohmann, Tel. 87 51, Nebenstelle 637